



Lebenshilfe

Kempton (Allgäu)

Solidarisch handeln.

Selbstbestimmt leben.

Blickpunkte
Lebenshilfe

**Ausgabe
2/2024**

Inhalt

Unser Leitbild – das ist uns wichtig.

„Es ist unsere Vision, dass Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen hier in der Region selbstbestimmt, würdig und geachtet inmitten der Gesellschaft leben. Wir bieten ihnen in jedem Alter Raum und Unterstützung für ihre Entwicklung und Lebensentfaltung. Wir wirken in der Gesellschaft für die Bereitschaft, Menschen mit Behinderung vorbehaltlos anzunehmen. Gemeinsam mit behinderten Menschen, ihren Eltern, Angehörigen, Freunden und Betreuern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir alle an der Verwirklichung unserer Vision und unseres Auftrages.“



Wir wollen, dass alle Menschen mit Behinderung hier in Kempten ein gutes Leben haben können.

Wir wünschen uns:

- Alle Menschen können überall mit machen.
- Alle Menschen bekommen die Hilfe, die sie brauchen.
- Alle Menschen bestimmen selbst, wie sie leben wollen.

Alle Menschen bekommen Hilfe.

Es ist egal, ob die Menschen noch Kinder sind oder Erwachsene oder alte Menschen.

Wir sagen allen Menschen:

Menschen mit Behinderung gehören dazu.
Menschen mit Behinderung sind wichtig.
Das ist unser Ziel.



Lebenshilfe
Kempton (Allgäu)

*Solidarisch handeln.
Selbstbestimmt leben.*

Verein

Team Lebenshilfe beim Stadtradeln	4
Special Olympics Wettkampf Klettern	5
AzubiExperience 2024	6
10. AOK-Firmenlauf	7
Kränze & Gestecke zur Adventszeit	8
Danke an alle Spender*innen	9

Informationen aus den Bereichen

Wohnen	11
Offene Hilfen	28
Tagesstätte	38
Schule	41
Frühförderung	46
Allgäuer Werkstätten	48
Betreuungsverein	50

Ansprechpartner*innen

Kooperationen

Gutes tun mit Spenden

Formulare

FOTOS | IMPRESSEUM

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Vorsitzender Bernhard Schmidt
Geschäftsführerin Christine Lüddemann
Telefon: 0831/52354-0 | Fax: 0831/52354-30
E-Mail: info@lebenshilfe-kempten.de
Internet: www.lebenshilfe-kempten.de

Redaktion: Sophie-Isabel Gunderlach und Matthias Marx (Öffentlichkeitsarbeit)

Fotos: Wenn nichts anderes vermerkt: Lebenshilfe Kempten; moriprint, Pixabay

Gestaltung: DTP-Service Rolf Disselhoff

Die Redaktion trägt der gesellschaftlichen Diskussion über geschlechter- bzw. gendergerechter Sprache Rechnung, indem die Schreibweisen der Texte variieren.

Editorial

**Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
liebe Leserinnen und Leser,**

wieder hat ein neues Schuljahr begonnen, das Jahr 2024 biegt langsam auf die Zielgerade ein. Die Lebenshilfe Kempten schaut auf einen sportlichen Sommer zurück. Stadtradeln, Klettern oder Bowling - für jeden Geschmack war etwas dabei. Dazu gab es ein Hinterhofkonzert in unserer Rottachstraße, „Fitte Füße“ an der Tom-Mutters-Schule und eine Azubi-Messe im Kino. Ich bin immer wieder beeindruckt, was in jedem unserer Bereiche los ist und wie viel im Kleinen und im Großen auf die Beine gestellt wird.

Etwas Schönes sind auch runde Geburtstage wie der unserer Wohngemeinschaft in der Lützelburg - 2024 gibt es sie seit 20 Jahren. Das sind 20 Jahre voller Leben, persönlicher Geschichten

und Ereignissen. Wir hoffen, dass die neue Wohngemeinschaft in der Brennergasse in (ferner) Zukunft ebenfalls ein rundes Jubiläum als Teil der Lebenshilfe-Kempten-Gemeinschaft feiern kann.

Nächstes Jahr steht für unseren gesamten Verein ein runder Geburtstag an. Die Lebenshilfe Kempten feiert dann 60-jähriges Jubiläum. Ich möchte nicht zu viel verraten, aber: Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, inklusives und buntes Programm.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Blickpunkts und ein wunderbares restliches Jahr 2024.

Herzliche Grüße

Ihre Christine Lüddemann ◀

*Helfen über den Tag hinaus...
ein Testament zugunsten geistig
behinderter Menschen im Allgäu.*

Visionen verwirklichen für
Menschen mit Behinderung
im **Allgäu**



STIFTUNG
Lebenshilfe Kempten

SPENDEN-KONTO - Allgäuer Volksbank Kempten - IBAN DE82 7339 0000 0000 0599 94

STIFTUNG Lebenshilfe Kempten - Sankt-Mang-Platz 5 - 87435 Kempten (Allgäu) - Benjamin Fackler - Tel. 0831 / 523 54-18 - b.fackler@lebenshilfe-kempten.de

Verein

Das Team der Lebenshilfe Kempten hat erfolgreich beim Stadtradeln teilgenommen

Die Lebenshilfe Kempten hat auch diesen Sommer wieder mit einem Team am Stadtradeln in Kempten teilgenommen. Vom 19. Juni bis zum 9. Juli strampelten 38 Radelnde für unser Team in Kempten und Umgebung für ein gutes Klima. Von insgesamt 77 gemeldeten Teams haben wir es mit 670 Fahrten auf 9282 Kilometer gebracht und sind somit in Kempten auf Rang 12 gefahren und haben damit 1540,7 kg CO2 eingespart.

Hut - oder besser gesagt Helm ab, bei so einer tollen Leistung!

Neben allen Teilnehmern, die zu dieser Superleistung mit beigetragen haben, standen in unserem Team an der Spitze die Sonnenhof-1-Radler mit 631,5 gefahrenen Kilometern, gefolgt von den vielen fleißigen Radlern aus den unterschiedlichen Bereichen und Wohngemeinschaften.

Matthias Marx ◀



Platz	Team	gemachte km	Fahrten	aktive Teilnehmer	eingespartes CO2
1.	Hildegards Gymnasium Kempten Kempten (Alpik)	42.116	3.601	359	117
2.	Alpik Gymnasium Kempten Kempten (Alpik)	38.215	1.721	770	50
3.	Maria Ward Schule Kempten Mädchenrealschule & Schulwerk & Döllsch Ausgabung Kempten (Alpik)	34.245	2.369	320	107
4.	StC Kempten	28.046	536	40	701
5.	Realschule an der Götterstraße Staatliche Realschule Kempten (Alpik)	22.084	2.110	200	110
6.	Polizei Kempten	20.388	788	65	314
7.	Stadtwerkstatt Kempten	19.658	1.439	97	203
8.	Carl von Linné Gymnasium Kempten Kempten (Alpik)	12.738	1.555	152	84
9.	SKH Radler	11.542	596	54	214
10.	Sparkasse Alpik	11.164	338	28	399
11.	SPORT BRÜSCHMANN	10.928	278	25	437
12.	Lebenshilfe Kempten	9.282	670	38	244
13.	DM Technical Ceramica	6.861	253	19	361



Weitere Informationen über das Stadtradeln Kempten findet man auf der Website vom Stadtradeln unter: <https://www.stadtradeln.de/kempten>

Special-Olympics-Wettkampf im Klettern in Kaufbeuren



Im Juni gab es in Kaufbeuren Olympia-Feeling. Auf dem Gelände des DAV Kaufbeuren-Gablonz fand ein Special-Olympics-Wettkampf im Klettern statt. Rund 120 Athlet*innen aus ganz Deutschland waren dabei, darunter auch elf Kletter*innen aus Kempten. Sie klettern beim DAV Kempten (Deutscher Alpenverein) beim Special Climbing (Klettergruppe für Menschen mit geistiger Behinderung). Begleitet wurde die Gruppe von zwei Trainern.

Vor zahlreichen Zuschauer*innen zeigten alle Athlet*innen tolle Leistungen und wuchsen über sich hinaus. Es gab acht verschiedene Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Die Teilnehmer*innen durften drei verschiedene Rou-

ten klettern. Maximal fünf Minuten hatten sie pro Versuch Zeit.

Das Team des DAV Kempten überzeugte mit tollen Leistungen. So manche persönliche Rekorde wurde an dem heißen Sommertag vor der tollen Kulisse eingestellt. „Ich freue mich total, dass so viele Leute gekommen sind und uns anfeuern“, sagte Teresa F. Neben Angehörigen war auch die Klettergruppe der Tom-Mutters-Schule gekommen. Sie drückte Mitschülerin Paula die Daumen, die inzwischen so gut ist, dass sie „bei den Großen“ mitklettert. Am Ende gab es neben vielen tollen Erinnerungen eine Urkunde für alle Teilnehmer*innen. Sophie-Isabel Gunderlach ◀





Am 15. Juni fand in den Räumlichkeiten des Colosseum Centers in Kempten die erste AzubiXperience statt mit den Schwerpunkten Gesundheit, Pflege, Soziales.

Grund genug für unser Team, die Lebenshilfe Kempten dort mit den Ausbildungsberufen Heilerziehungspfleger*in und Heilerziehungspflegerhelfer*in (HEP) Kinderpfleger*in und Erzieher*in vorzustellen. Astrid Steinmetz, stellvertretende Leitung der Heilpädagogischen Tagesstätte (HTP) und Matthias Marx vom Bewerbermanagement bekamen tatkräftige Unterstützung durch Maggie Marquart, die zu dieser Zeit noch ihren Bundesfreiwilligendienst in der HPT absolvierte und jetzt bei der HPT in die Ausbil-



derung zur Heilerziehungspflegerin startet und durch Peter Brader, er ist Auszubildender Heilerziehungspfleger im Bereich Wohnen. Die beiden waren eifrig dabei, die vielen Fragen der meist jugendlichen Standbesucher zu beantworten. Mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft haben Sie den

Interessierten von der Ausbildung bei der Lebenshilfe berichtet und das so gut, dass kurz darauf die erste Bewerbung bei uns einging. Einen ganz herzlichen Dank an die beiden, für diese tolle Unterstützung, wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Matthias Marx ◀

Begeisterte Teilnehmer*innen beim 10. AOK-Firmenlauf

Bei schönstem Wetter trafen sich die 24 Teilnehmer*innen der Lebenshilfe Kempten auf dem Parkplatz der Gletscheralp in Eschach. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Veranstalter und einem Warm-Up bei Musik ging es im Massensstart los. Rund 400 Laufbegeisterte aus knapp 40 Unternehmen und Organisationen begaben sich auf den 3,5 km langen AOKparcours, auf die sogenannte Jungbrunnenrunde, die je nach Ehrgeiz

ein- oder zweimal zurückgelegt werden konnte. Alle unsere Läufer*innen kamen mehr oder weniger erschöpft aber happy im Ziel an, ganz nach dem olympischen Gedanken - dabei sein ist das was zählt. Und so hatten wir einen schönen gemeinsamen sportlichen Feierabend, den einige noch bei einem kühlen Getränk auf der Terasse der Gletscheralp ausklingen ließen.

Matthias Marx ◀



KRÄNZE & GESTECKE

zur Adventszeit

Das fleißige Team rund um unsere zweite Vorsitzende Waltraud Bickel bietet auch in diesem Jahr wunderschöne selbst gemachte Kränze und Gestecke für die Adventszeit an. Bestellen Sie schon jetzt Ihren Wunschkranz oder -gesteck.

Die Abholung der fertigen Kränze und Gestecke findet am 29.11.2024 von 10 - 13 Uhr im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten statt.



VORBESTELLUNG bis spätestens 15.11.2024

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kranz klein (20-25cm) ab 25,- € | <input type="checkbox"/> 1 Kerze | <input type="checkbox"/> 4 Kerzen | <input type="checkbox"/> nur Leerkranz ab 20,- € |
| <input type="checkbox"/> Kranz mittel (ca. 30cm) ab 30,- € | <input type="checkbox"/> 1 Kerze | <input type="checkbox"/> 4 Kerzen | <input type="checkbox"/> nur Leerkranz ab 25,- € |
| <input type="checkbox"/> Kranz groß (ca. 40cm) ab 35,- € | <input type="checkbox"/> nur mit 4 Kerzen | | <input type="checkbox"/> nur Leerkranz ab 30,- € |
| <input type="checkbox"/> Gesteck klein ab 20,- € | nur 1 Kerze | | |
| <input type="checkbox"/> Gesteck mittel ab 25,- € | <input type="checkbox"/> 1 Kerze | <input type="checkbox"/> 4 Kerzen | <input type="checkbox"/> rund <input type="checkbox"/> länglich |
| <input type="checkbox"/> Gesteck groß ab 35,- € | <input type="checkbox"/> 1 Kerze | <input type="checkbox"/> 4 Kerzen | <input type="checkbox"/> rund <input type="checkbox"/> länglich |
| <input type="checkbox"/> Türkranz klein ab 25,- € | <input type="checkbox"/> Türkranz mittel ab 30,- € | <input type="checkbox"/> Türkranz groß ab 35,- € | |

Ihr Farbwunsch für die Kerzen: _____ Dekoration: _____
(Wir versuchen Ihren Farbwunsch bestmöglich umzusetzen, sollte Ihre gewünschte Farbe nicht verfügbar sein, melden wir uns bei Ihnen.)

Abholung am 29.11.2024, 10 - 13 Uhr im Sonnenhof, Adelharzer Weg 52 1/2, 87435 Kempten

Name, Adresse

Telefonnummer, E-Mail

Datum, Unterschrift

Ihre Daten werden ausschließlich für die Vorbestellung von Kränzen und Gestecken und zur Kontaktaufnahme erhoben. Sie können Auskunft erlangen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. Zusätzlich können Sie jederzeit Widerspruch zur Kontaktaufnahme einlegen und die Löschung Ihrer Daten beantragen, senden Sie uns dazu eine E-Mail an: info@lebenshilfe-kempten.de.

Bitte verbindlich ausfüllen und bis **15.11.2024** an Waltraud Bickel, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu) oder an w.bickel@lebenshilfe-kempten.de senden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender

Auch wenn in den Sommermonaten den Menschen mehr nach Ferien der Sinn steht und dies keine typische Spendenjahreszeit ist, durften wir uns trotzdem über viele Zuwendungen freuen. Wir sagen DANKE an alle, die die von uns begleiteten Menschen mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen und unsere Arbeit unterstützen. Beispielhaft nennen wir im Folgenden einige Spender*innen und Projekte, die dadurch unterstützt und umgesetzt werden konnten.



Bild 1

Firma Topp Textil GmbH

Positiv überrascht wurde die Lebenshilfe Kempten von den drei Auszubildenden Anna Gruber, Jasmin Pacher und Furkan Bayir der Firma Topp Textil GmbH (Bild 1) aus Durach, mit einer Spende in Höhe von 750 Euro. Die Idee, die Einnahmen des einmal jährlich stattfindenden Werksverkaufs der Lebenshilfe Kempten zu spenden, kam von den drei Azubis selbst. Zum Ausbildungsprogramm von Topp Textil gehört der einmal jährlich stattfindende Werksverkauf, den die Azubis selbstständig organisieren. Dabei dürfen die Azubis auch selbst fest-

legen, für welchen Zweck die Einnahmen Verwendung finden sollen. Nach einer Internetrecherche haben sich die Azubis für die Lebenshilfe Kempten entschieden. Waltraud Bickel nahm im Namen der Lebenshilfe Kempten den symbolischen Scheck aus den Händen der Azubis und von Geschäftsführer Dr. Stefan Topp dankend entgegen.

Allianz für Kinder in Bayern e.V.

Der Verein Allianz für Kinder in Bayern e.V. (Bild 2) unterstützte mit 3.000 Euro den Bereich Frühförderung der Lebenshilfe Kempten. Mit dieser Summe wurde ein Talker inklusiv der dazu notwendigen Software angeschafft. Dieser spezielle Tablet-PC dient der „Unterstützten Kommunikation“ (UK) und wird zur Sprachförderung eingesetzt. Ein solcher Talker hilft Kindern, die sich nicht oder nur sehr eingeschränkt verbal ausdrücken können, mit ihrer Umwelt zu kommunizieren.

Andre Höhmann, Allianz Agenturinhaber in Kempten, übernahm gemeinsam mit Alexander Frey und Timm Papenfuß von der Allianz Geschäftsstelle Kempten, die Projektpatenschaft. Sie beteiligten sich an der Finanzierung der Gesamtspendensumme für den Talker.



Bild 2



Bild 3

Glory Global Solutions GmbH

Eine Spende von 500 Euro brachte Bernd Imhof von der Glory Global Solutions GmbH (Bild 3) aus Neu-Isenburg auf seinem Weg in den Urlaub bei der Lebenshilfe Kempten persönlich vorbei. Waltraud Bickel, stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Kempten, nahm den symbolischen Scheck dankend entgegen. Der Betrag stammt aus einem Spendenlauf, der von der Glory Global Solutions GmbH initiiert wurde. Dank Bernd Imhof, einem Mitarbeiter von Glory, der der Lebenshilfe Kempten schon seit langer Zeit sehr verbunden ist, wurden 500 Euro auf das Spendenkonto der Lebenshilfe Kempten überwiesen.

Sozialbau Kempten

Sehr dankbar sind wir, dass wir 2023 wieder von der Sozialbau Kempten mit einer Spende in Höhen von 2.500 Euro bedacht wurden. Die Frühförderung konnte sich auch dank dieser Unterstützung zwei Galileo-Vibrationsplatten anschaffen, um Kinder mit Körperbehinderungen oder motorischen Entwicklungsverzögerungen in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren vielen Dauerspendern, die uns regelmäßig mit Ihren finanziellen Zuwendungen unterstützen, und somit einen wichtigen Beitrag für viele Maßnahmen leisten, die unterjährig geschehen und nicht von den Trägern übernommen werden.

Sophie-Isabel Gunderlach/Matthias Marx ◀

**Herzlichen
Danke!**

Bereich Wohnen

Was ist und was macht eigentlich das ABW?

Was ist eigentlich das ABW und was macht das ABW - um diese Fragen zu beantworten, fand am 10. Juni eine Informationsveranstaltung für Interessierte in den Räumlichkeiten des ABW am St.-Mang-Platz 3 statt. „ABW steht für Ambulant Betreutes Wohnen“, erläutert Lena Blank, (Leiterin des ABW, „und wir verstehen uns als pädagogischer Dienstleister zur Begleitung und Befähigung unserer Klient*innen auf dem Weg in die größtmögliche Selbstständigkeit.“

Lena Blank und deren Stellvertreterin Elena Lakotta sprechen bewusst von Klient*innen und nicht von Betreuten, da sie als Dienstleister im Auftrag ihrer Klientinnen tätig sind. Damit diese Betreuungsleistung finanziell vom Kostenträger übernommen wird, muss vorab die Diagnose einer seelischen oder geistigen Behinderung vorliegen. Menschen mit einer körperlichen Behinderung können die Leistungen unseres ABWs nicht in Anspruch nehmen.

Bei den Klient*innen handelt es sich häufig um Menschen, die zuvor in einer Wohngemeinschaft der Lebenshilfe wohnten und sich bei ihnen der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit entwickelte, wie z.B. leben in einer eigenen Wohnung.

So berichteten Holger F. und Roberto H., die beide Dienstleistungen des ABW in Anspruch nehmen, von ihren Erfahrungen mit dem ABW und wie sie durch den Auszug aus ihren Wohngemeinschaften in die eigene Wohnung mehr Eigenständigkeit erlangt haben.

In der Regel kommen die Mitarbeiter*innen des ABW zweimal pro Woche für ca. je zwei Stunden zu Besuch und unterstützen sie bei den täglichen



Verrichtungen des Alltags, bei denen sie sich noch nicht sicher fühlen. Das sind zum Beispiel, so wie es Roberto nennt, der typische „Papierkram“, mit dem er sich schwertut.

Die Unterstützung durch das ABW beginnt meist schon einige Zeit vor dem Einzug in die eigenen vier Wände. Im Einzelfall, wie bei Holger F., kann es auch sein, falls ein/e Klient/in vorher schon in einer WG der Lebenshilfe Kempten wohnt, dass die pädagogischen Fachkräfte des ABW ihre Klient*innen durch eine Art Trainingsprogramm führen.

Das beinhaltet z.B. Einkaufen aber auch Hausarbeiten, wie Wäschewaschen und Saubermachen.

Dazu steht in den Räumlichkeiten am St. Mang-Platz 3 eine Küche, eine Waschmaschine und ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Die Betreuer erkennen hier, wie selbständig der oder die Klientin damit klar kommt und wie er oder sie sich in diesem Trainingsprogramm entwickelt. Dies geschieht alles in einem kontinuierlichen Prozess

und schließlich kann, wenn alles klappt und eine geeignete Wohnung gefunden wurde, der Auszug aus der WG in das eigene Apartment erfolgen, so wie das bei Holger F. der Fall war. Im Regelfall aber startet das ABW mit dem Einzug in die neue Wohnung, in dem Umfang, wie es nötig ist. Meist geschieht dies nachmittags, da die Klienten in der Regel tagsüber beim Arbeiten sind.

Auf die Frage, was Holger F. denn an seinem selbständigen Wohnen nicht gefällt antwortet er: „Wenn ich beim Essen alleine bin“. Und auch hier bietet das ABW Alternativen. Um dem Alleinsein

entgegen zu wirken, findet mittwochnachmittags der Flex-Mittwoch statt, das ist ein Treff für alle die Geselligkeit mögen - es wird zusammen Kaffee getrunken, gespielt oder man kann einfach nur relaxen. Zudem veranstaltet das ABW auch gemeinsame Ausflüge und Events, wie z.B. ein Filmabend oder der Besuch des Weihnachtsmarktes in Memmingen im vergangenen Jahr. Mittags von Montag bis Donnerstag wird am St.-Mang-Platz 3 gemeinsam gekocht und gegessen, denn das Miteinander wird trotz aller Eigenständigkeit beim ABW großgeschrieben. Matthias Marx ◀

Unverhofft kommt oft - Hinterhofkonzert in der Rottachstraße

Unverhofft kommt oft - aber dieses Mal im äußerst positiven Sinne. Denn spontan überrasch-

te Alexander Hold, Vizepräsident des bayrischen Landtags und ein guter Freund der Lebenshilfe





Stefan Dorn, Vorsitzender der Bewohnervertretung, überreichte als Dankeschön für das schöne Konzert den Musikerinnen und Alexander Hold je ein Geschenk von der Lebenshilfe.

Kempten, die Bewohner der Wohngemeinschaften in der Rottachstraße mit einem Hinterhofkonzert, das an einem Freitagabend im Juni im Garten der Wohngemeinschaften stattfand.

Hinterhofkonzert war hier wohl der falsche Begriff, denn Herr Hold bezeichnete die Location als den wahrscheinlich schönsten Hinterhof von Kempten. Obwohl oder vielleicht, weil am gleichen Abend noch das Eröffnungsspiel der Fußball-EM stattfand, kamen auch noch einige Konzertbesucher aus anderen Wohngemeinschaften der Lebenshilfe in die Rottachstraße und konnten sich dort schon in Stimmung für das anstehende Fußballspiel bringen.

„Kaiserinnenschmarrn“

Und gute Stimmung war angesagt. Die Musikerinnen Marcella, Amelie und Sarah, die als Trio unter dem Namen „Kaiserinnenschmarrn“ auftreten, brachten mit ihren Gesangsstücken viel gute Laune mit. Zu den Liedern mit teilweise sehr lustigen Texten wurde viel gelacht, mitgesungen, mitge-



klatscht und sogar getanzt, sodass die Künstlerinnen ohne eine Zugabe nicht weiterziehen durften.

Zum Abschluss übergab Stefan Dorn in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Bewohnervertretung den Musikerinnen und auch Alexander Hold je ein Geschenk und bedankte sich für den stimmungsvollen Abend. Und auch die Musikerinnen sprachen ihrerseits einen Dank und ein großes Kompliment an das tolle Publikum aus.

Matthias Marx ◀

„Snoezelen“ dank einer großzügigen Spende der Firma Alpenland-Bau GmbH

Die Bewohner der Wohngemeinschaft in der Haslacherstraße in der Kemptener Innenstadt freuen sich über ihren neu eingerichteten Snoezelenraum. Das Wort snoezelen stammt aus dem Niederländischen und setzt sich aus den beiden Verben „snuffelen“ (schnüffeln) und „doezelen“ (dösen) zusammen. Das bedeutet so viel, wie zur Ruhe kommen, fokussieren und die eigenen Bedürfnisse erkennen.

Für diesen Zweck wurde dieser Snoezelenraum gestaltet und die Bewohner*innen der Wohngemeinschaft der Lebenshilfe nutzen den Raum ausgiebig. „Hier kann ich nach der Arbeit richtig schön relaxen“, freut sich Silvia H., eine Bewohnerin dieser WG, und macht es sich auf der Sofalandschaft bequem. Möglich gemacht hat dies die Firma Alpenland-Bau GmbH mit Sitz in Wertach, die Teil der Laure-Gruppe ist, mit einer großzügigen Spende von 10.000 Euro im Jahr 2023.



Die Spender Markus und Jürgen Laure, Geschäftsführer der Alpenland-Bau GmbH, die Teil der Laure-Gruppe ist, ließen sich vor Ort von den Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft der Lebenshilfe Kempten die Vorzüge des Snoezelenraums zeigen. (von links): Markus und Jürgen Laure, Geschäftsführer der Alpenland-Bau GmbH; Christine Lüddemann, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Kempten; Sabine Z., Bewohnerin; Bianca Zahor, Betreuerin in der Wohngemeinschaft; Silvia H., Bewohnerin; Anja L. Bewohnerin; Katja E., Bewohnerin; vorne: Jürgen Schulz, Leiter Bereich Wohnen der Lebenshilfe Kempten.

Deren Geschäftsführer, die Brüder Markus und Jürgen Laure, ließen es sich nicht nehmen, sich die Annehmlichkeiten des Snoezelenraums von den Bewohner*innen Ort vorführen zu lassen. Als Dankeschön für diese tolle Einrichtung überreichte Silvia H. den beiden Spendern ein von den Bewohner*innen selbstgestaltetes Plakat.

Um so richtig schön ausspannen zu können, wird dieser Raum abgedunkelt und es werden diverse Lichteffekte eingesetzt, zum Beispiel ein LED-Lichtervorhang, eine Luftblasensäule und verdeckte Lichtleisten, die für eine indirekte farbige Beleuchtung sorgen. Ein Projektor projiziert Bilder mit unterschiedlichen Motiven an die Wand. In der Ruhe dieses Zimmers können die Bewohner*innen die farbigen Bilder auf sich wirken lassen und so auf der bequemen Sofalandschaft in ihre eigene Traumwelt eintauchen. Matthias Marx ◀



Als Zeichen des Dankes für den neu gestalteten Snoezelenraum überreicht Silvia H., Bewohnerin der Wohngemeinschaft, den Spendern Markus und Jürgen Laure ein von den Bewohner*innen selbstgestaltetes Plakat.

Unsere Wohngemeinschaft in der Brennergasse

Im Herbst letzten Jahres eröffnete die Lebenshilfe Kempten eine neue Wohngemeinschaft in der Kemptener Brennergasse. In der WG gibt es fünf Zimmer für die Bewohner, ein offenes Wohnzimmer mit Küche, zwei Badezimmer sowie ein Büro für die Kolleginnen und Kollegen. Ein Highlight ist

die große Terrasse mit Blick auf die Iller - hier lassen sich gemütliche Sommerabende genießen.

Aktuell leben in der Wohngemeinschaft vier Männer im Alter zwischen 26 und 59 Jahren. Im Herbst zieht ein fünfter Bewohner ein. In der Brennergasse wohnen nur Männer. Es handelt sich





Real-Madrid-Fan Pascal R. fühlt sich in seinem Zimmer wohl.

bei der WG um eine betreuungsreduzierte Wohnform. Das bedeutet, dass die Bewohner ihren Alltag in vielen Dingen selbst gestalten. Zum Beispiel in Bezug auf das Einkaufen oder die Freizeitgestaltung. Unterstützung benötigen die Bewohner etwa bei Anträgen oder beim Umgang mit Geld.

Vier Kolleginnen und Kollegen arbeiten in der WG Brennergasse. „Wir sind abends und am Wochenende da“, berichtet Gruppenleiter Florian Dupp. „Organisatorisch ist die WG an unsere Wohngemeinschaft im Adelhärzer Weg angegliedert, darum arbeiten manche Kollegen auch in beiden Gruppen.“



Michael P. (links) und Pascal R. (rechts) in der Küche in der Brennergasse.

Aber was sagen die Herren selbst zu ihrem - nicht mehr ganz - neuen Zuhause? Wir haben mit Pascal R. und Michael P. gesprochen.

Blickpunkt: Michael, Pascal, seit wann wohnen Sie beide in der WG Brennergasse?

Pascal R.: Ich war der erste Bewohner und wohne seit Oktober 2023 hier.

Michael P.: Ich bin im Juli eingezogen.

Blickpunkt: Wo haben Sie davor gewohnt?

Michael P.: Ich habe die letzten elf Jahre alleine gewohnt.

Pascal R.: Ich habe davor zuhause bei meiner Mama gewohnt.

Blickpunkt: Wie gefällt es Ihnen in der Wohngemeinschaft?

Michael P.: Es gefällt mir sehr gut. Ich habe auch gerne alleine gewohnt. Aber mit den anderen zusammen macht es noch mehr Spaß. Ich finde es schön, dass abends jemand da ist und wir viel gemeinsam unternehmen. Zum Beispiel zocken wir zusammen oder gehen in die Stadt.

Pascal R.: Das finde ich auch. Mir gefällt der Zusammenhalt super.

Blickpunkt: Wie werden die Aufgaben, die im Haushalt anfallen, untereinander aufgeteilt?

Pascal R.: Jeden Montag setzen wir uns mit einem Betreuer zusammen. Dann regeln wir, wer für diese Woche was macht. Wir schauen, dass jeder mal mit einer Aufgabe dran ist. Aber das schaffen wir immer ohne Probleme.

Blickpunkt: Vielen Dank Ihnen beiden für das Gespräch.

Das wir die WG Brennergasse ausstatten und in ein gemütliches Zuhause verwandeln konnten, verdanken wir vielen Spenderinnen und Spendern. Vielen Dank an jede und jeden einzelnen für die Unterstützung! Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Selbstvertretungen der Lebenshilfen in Schwaben tagen in der Rottachstraße

Anfang Juli fand im Mehrzweckraum in der Rottachstraße eine Sitzung des Unterarbeitskreises (UAK) Selbstvertretung der Lebenshilfen in Schwaben statt. Jeweils eine Selbstvertreterin bzw. ein Selbstvertreter sowie eine Begleitperson waren nach Kempten gekommen.

Organisiert worden war der Tag von Barbara Dengler, Referentin Selbstvertretung beim Lebenshilfe Landesverband Bayern. „In unserer Sitzung in Kempten ging es vor allem um die Themen *Wie steht es mit dem Zugang zum Interet in Wohn-Hei-*

men? und *Was sind die Aufgaben der Bewohnervertretung?*“, berichtet sie.

Der Arbeitskreis trifft sich in regelmäßigen Abständen an verschiedenen Orten in ganz Schwaben. Für die Lebenshilfe Kempten nahm Peter Christ, Mitglied in der Bewohnervertretung, teil. „Ich freue mich immer auf die Treffen mit Kollegen von anderen Lebenshilfen“, erzählt er. „Wir können uns gegenseitig Tipps geben oder Ideen besprechen.“

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Anfang Juli trafen sich Selbstvertreter*innen verschiedener Lebenshilfen in Schwaben und Begleitpersonen in der Rottachstraße in Kempten für eine Sitzung des UAKs Selbstvertretung der Lebenshilfen in Schwaben.





Fröhlich bunte Welt - Wir machen im Urlaub das, was uns gefällt

Bewohnerurlaub 2024 in der WG 1 der Rottachstraße

Endlich war der langersehnte Sommerurlaub da. Die Vorfreude in der Wohngruppe 1 in der Rottachstraße in Kempten war riesig. Alle wollten ausschlafen, viel gemeinsam machen und einiges unternehmen, kurz gesagt, wir wollen das im Urlaub machen, was uns gefällt!

So gab es in der Festwochenzeit einen musikalischen Frühschoppen. Es wurde viel gemeinsam gesungen, geschunkelt und es gab eine Polonaise durch die WG.

An den heißen Tagen, die folgten, brachten das Plantschbecken, das zum großen Fußbad umfunk-

tioniert wurde, leckere Eisbecher und fruchtige Cocktails, Schlagermusik und gemeinsame Spie-
lerunden immer wieder Abkühlung.

Ausflüge zum Wochenmarkt, zur Iller oder an einen See haben alle genossen. Picknick, eine leckere Brotzeit, gemeinsames Einkehren durften nicht fehlen.

Bunt wurde es auch in unserem Garten und auf der Terrasse: in einer Kreativ-Werkstatt wurde an mehreren Tagen gepinselt, gerollt und gestempelt.

Zum Urlaubsabschluss feierten wir ein fröhliches Grillfest in der **fröhlich bunten Welt der WG 1** in der Rottachstraße.

Die WG 1 in der Rottachstraße ◀





Das Sommerfest in der Rottachstraße

Ein bekanntes Sprichwort lautet: „Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“. Am 28. Juni hätte es auch heißen können, wenn Engel feiern, dann lacht der Himmel. Denn bei strahlendem Sonnenschein konnte das Sommerfest des Bereichs Wohnens in der Rottachstraße bis in die Abendstunden stattfinden und das wie geplant im Freien. Bewohner aus allen Wohngemeinschaften, deren Angehörige, viele Betreuer und auch viele Gäste, die der Lebenshilfe verbunden sind, kamen zu diesem Anlass und genossen die gemütliche und lockere Stimmung auf dem Gartengelände in der Rottachstraße.

Es war viel geboten an diesem Nachmittag, los ging es mit Kaffee und Kuchen oder kühlen Drinks, und die es herzhaft mochten, die konnten es sich richtig schmecken lassen, leckere Salate, Dips, Steaks, Bratwürste und Veggi-Spieße vom Grill luden zum Schlemmen ein.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Festes sind jedes Jahr die Ehrungen der Bewohner und diese Ehrungen wurden wieder gemeinsam von der Leitung des Bereichs Wohnen Jürgen Schulz, Christin Kasten und neu dabei Andreas Pfisterer und Stefan Dorn, Vorsitzender der Bewohner-Vertretung, vorgenommen. Übrigens, die Bewohner-Vertretung hatte dieses Jahr zum ersten Mal einen eigenen kleinen Informationsstand auf dem Fest.

Die Jubilare aus der Wohngemeinschaft Rottachstraße

20 Jahre: Manuela H., Melanie M., Renate B., Christian M. | **30 Jahre:** Beate G (war nicht anwesend) | **40 Jahre:** Franz F. (war nicht anwesend), Fridolin H., Lydia S.

Gehrt wurden ebenfalls unsere ehrenamtlichen Helfer: Carola Lang, Claudia Dorn, Erika Lämmlein, Waltraud und Karl-Heinz Bickel.

Zur Unterhaltung, eingekleidet mit Baströckchen und Blumenkränzen, trugen einige unserer Südsee-Insulaner mit einem wunderschönen Tanz bei. Auf den Bildern erkennt man, dass alle Beteiligten ihren Spaß dabei hatten. Wer sich sportlich betätigen wollte, der konnte auf die Torwand schießen, welche die Bewohner-Vertretung aufgestellt hatte oder an anderer Stelle konnte man sich ein Glitzer-Tattoo auf die Haut aufbringen lassen.

Country-Rock und Chor

Ein ganz herzlicher Dank geht an Mitglieder der Country-Rockband Take Off, und dem Chor From-Heart.to Heart, die zugunsten der Lebenshilfe Kempten auf ihre Gage verzichteten. Take-Off heizte dem Publikum mit deftigem Country-Sound mächtig ein, während der Chor mit seinen vorgebrachten Liedern etwas ruhigere Töne anschlug. Beim Karaoke konnte dann jede und jeder zeigen, was sie oder er gesangstechnisch so zu bieten hat.

Erwähnen wollen wir auch noch Jonas und Reinhold Hundbiß, die uns die Spülanlage zur Verfügung stellten und auch das THW, das ein Versammlungszelt für das Fest aufstellte, das dieses Jahr nicht als Regenschutz diente, sondern ein angenehmer Schattenspender war. All jenen Helfern und Spendern, die dieses Fest möglich gemacht haben gilt ein herzliches Dankeschön.

Alles in allem, es war ein gelungenes Fest und dank der vielen helfenden Hände konnte ausgiebig und unbeschwert bis in die Abendstunden gefeiert werden.

Matthias Marx ◀



Freizeit an der Mosel

Im Mai fuhren die WG Rottachstraße 2/3 und die WG Lützelburg mit 14 Bewohnern nach langer Pause mal wieder in die Freizeit.

Das Ziel war Wehlen bei Bernkastel-Kues an der Mosel. Unsere Unterkunft war etwas ganz Besonderes: Eine alte umgebaute Kirche und ein altes Feuerwehrhaus.

Wir waren vier Tage unterwegs und haben viel unternommen, wie z.B. eine Schifffahrt auf der Mosel und ein Stadtbummel in Bernkastel. In Trier haben wir mit einem Bähnchen eine Stadtrund-

fahrt gemacht und der Besuch eines Museums für Oldtimer und Technik war vor allem für die Männer ein Höhepunkt. Alte Autos, Motorräder, Flipper-spiele, alte Fernseher und Radios und vieles mehr gab es dort zu bestaunen.

Die Abende verbrachten wir gemütlich in unserer Unterkunft mit Kicker-Spiel und Uno-Spiel.

Das gute Essen durfte natürlich auch nicht fehlen. Auf der Burg Landshut, oberhalb von Bernkastel konnten wir mit einem Panorama-Blick unser Essen genießen. Am letzten Abend saßen wir noch gemütlich in einem Kloster-Biergarten.

Alle Bewohner und Mitarbeiter sind sich einig, dass es eine schöne und erlebnisreiche Freizeit war.

Regina Müller ◀

Horst S.: Mir hat alles gut gefallen. Wir hatten schönes Wetter.

Andreas H.: Bähnchen fahren in Trier war schön, mir hat alles gut gefallen. Unsere Unterkunft in der alten Kirche war gut.





Renate T.:
Shoppen war schön,
Essen war gut,
die Schifffahrt
war schön.

Sascha G.: Die Ausflüge
und die Schifffahrt hat mir
gut gefallen, es gab immer
viel zu essen. Mir hat auch gefallen,
mit den anderen Bewohnern
und Betreuern zusammen
zu sein, wir hatten
viel Spaß.



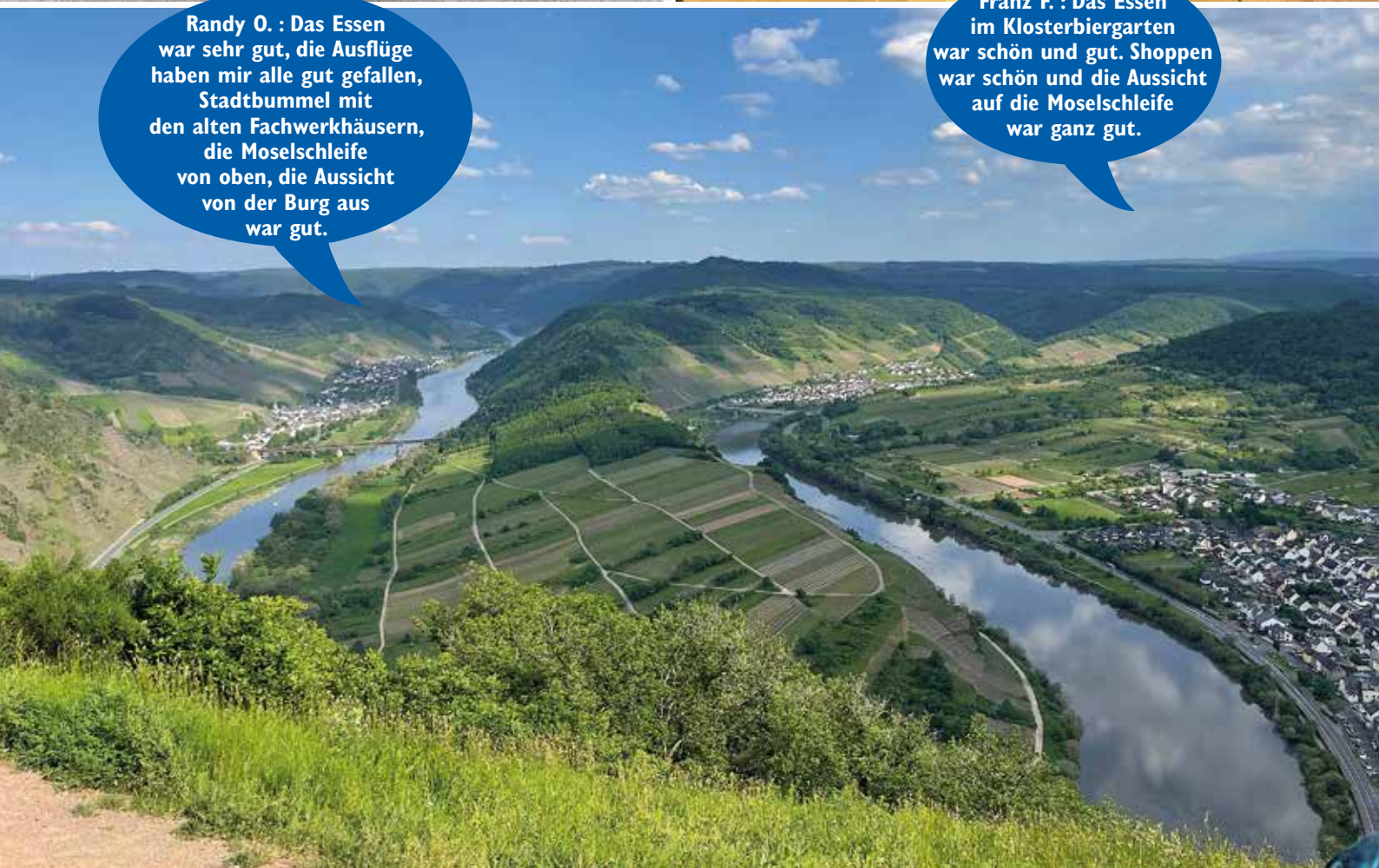
Franz B.: Schön war's,
weit weg vom Allgäu,
Essen war gut,
viel Wasser hat die Mosel,
das Automuseum
war schön.

Tatjana H.:
Alles war schön
in der Freizeit:
Die Burg, Einkauf,
Stadtbummel



Franz F.: Das Essen
im Klosterberggarten
war schön und gut. Shoppen
war schön und die Aussicht
auf die Moselschleife
war ganz gut.

Randy O.: Das Essen
war sehr gut, die Ausflüge
haben mir alle gut gefallen,
Stadtbummel mit
den alten Fachwerkhäusern,
die Moselschleife
von oben, die Aussicht
von der Burg aus
war gut.



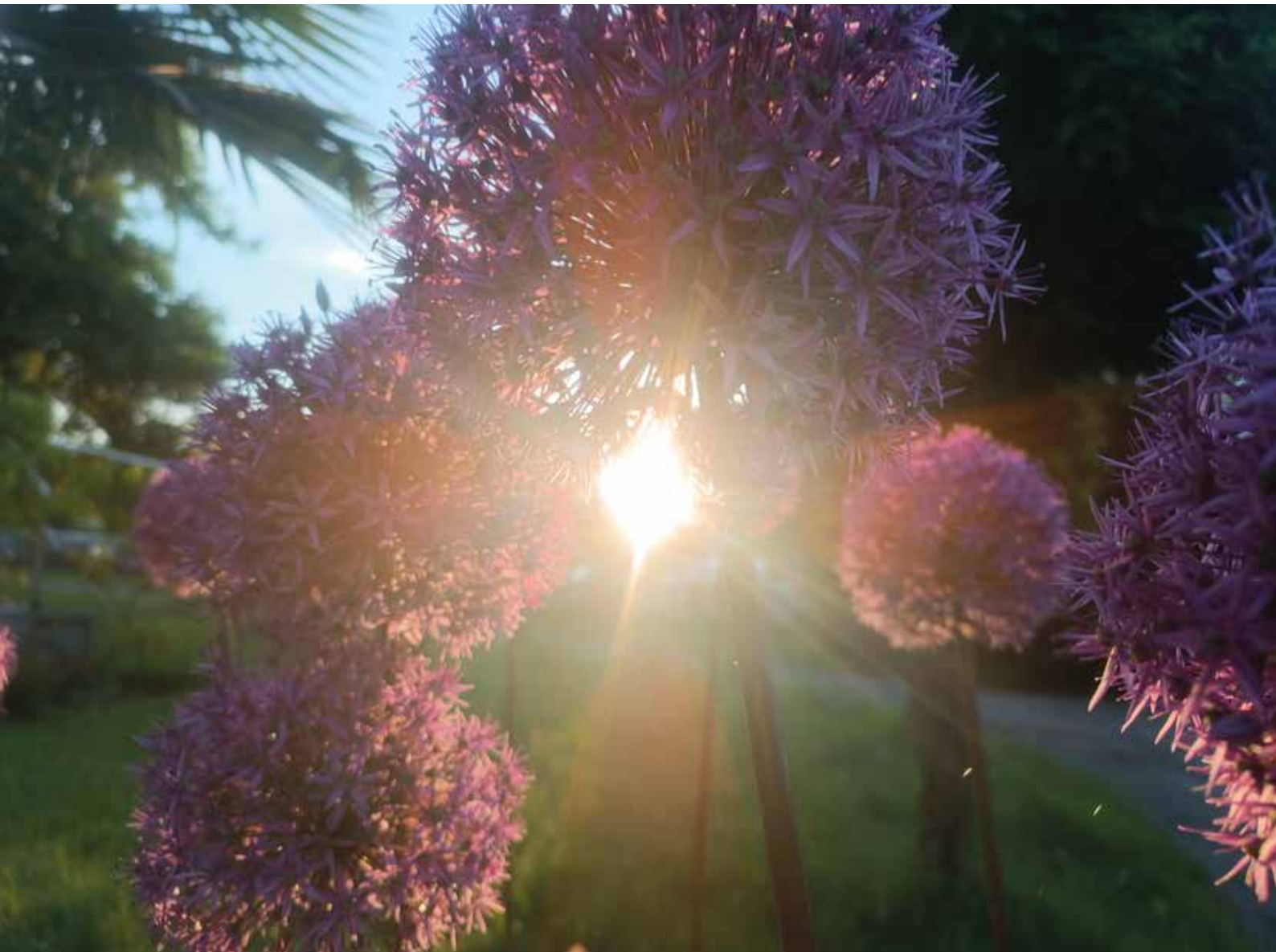


Ein gutes Auge für besondere Motive

Stefan Dorn, ein Mitbewohner der Wohngemeinschaft Lützelburg, fotografiert sehr viel und sehr gern mit seiner Handykamera. Dass er ein sehr gutes fotografisches Auge und ein Gespür für besondere Motive hat, beweisen seine Bilder. Hier

zeigt er uns eine kleine Auswahl seiner neuesten Fotografien, die überwiegend in unserer Region entstanden sind, teilweise innerhalb von Kempten, aber auch im näheren Umland. ◀









Die Lützelburg feiert 20. Geburtstag

Geburtstage müssen gefeiert werden. Sind es dann noch runde Geburtstage, wie dieses Jahr der unserer Wohngemeinschaft in der Lützelburg, gilt das besonders: 20 Jahre gibt es die WG im Herzen Kemptens bereits.

Die Lützelburg zählt zu den kleineren Wohngruppen der Lebenshilfe Kempten. Vier erwachsene Männer im Alter zwischen 31 und 37 Jahren wohnen dort. Sie gestalten ihren Alltag in vielen Bereichen selbstständig und sind für den Haushalt zuständig. Die Räume in der WG sind gemütlich, aber nicht barrierefrei. Jeder der vier Bewohner hat ein eigenes Zimmer, dazu gibt es ein Wohn- und Esszimmer, eine Küche und ein gemeinsames Bad. Wunderschön ist der Garten - eine kleine grü-

ne Oase in Mitten Kemptens, in der man es sich an heißen Sommertagen gut gehen lassen kann.

Für ihren besonderen Geburtstag organisierte die Wohngruppe einen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Kartoffelsalat und Leberkäs. Eingeladen waren Bewohner*innen anderer WGs, Angehörige, Mitarbeiter*innen und Freund*innen. Lenka Pekařek, die seit Tag eins in der Wohngruppe arbeitet, blickte in einer kurzen Ansprache auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück. „Ich glaube, wir haben es immer geschafft, für alle eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen, ein Zuhause“, sagte sie. „Vielen Dank an jede und jeden, die uns unterstützen und begleiten.“

Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Bereich Offene Hilfen

Inklusiver Bowlingabend sorgt für Begeisterung

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Kempten organisierten einen inklusiven Bowling- und Kegelabend im Kegel & Bowlingcenter in Kempten. Mitmachen konnte jede und jeder, mit und ohne Behinderung. „Wir bieten inklusive Angebote, um Barrieren abzubauen und einen Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen“, erklärt Eva Scheidter, Leiterin der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Kempten. „Wenn

dann so viele Menschen mitmachen ist das eine tolle Sache.“

Rund 100 Bowler und Kegler waren Mitte Juli ins Kegel & Bowlingcenter gekommen. Möglich machte den Abend Inhaber Piero Gennaro. Er stellte alle Bahnen und das Essen kostenlos zur Verfügung. Das Allgäuer Brauhaus, aus Wildpoldsried der Getränkemarkt & Pilsbar Köhler und Gaetano Gennaro von der Smoove Bar sponserten die Getränke. „Wir



Piero Gennaro (3. von links) ermöglichte mit seinem Team (auf dem Bild mit dabei sind seine beiden Kinder, Marco (2. von links) und Giulia Grazia (links)) einen inklusiven Kegel- und Bowlingabend der Lebenshilfe Kempten in seinem Kegel & Bowlingcenter in Kempten. Benjamin Fackler (Stellv. Geschäftsführer der Lebenshilfe Kempten, rechts), Eva Scheidter (Bereichsleiterin Offene Hilfen der Lebenshilfe Kempten, 2. von rechts) und Janina Janser (Kordinatorin Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Kempten, 3. von rechts) bedankten sich im Namen aller Teilnehmer*innen und überreichten ein kleines Geschenk.



sind Herrn Piero Gennaro, seinem Team und den Sponsoren von Herzen dankbar. Dass wir einen so erfolgreichen Abend hatten und so viele mitmachen konnten, war nur dank ihres Engagements und Einsatzes möglich“, betonte Eva Scheidter.

Gute drei Stunden durften sich die Teilnehmer*innen sowohl auf den Kegel- als auch auf

den Bowlingbahnen austoben. Das Feld war bunt gemischt. Es waren Kinder- und Jugendliche ebenso wie Senior*innen mit dabei, Bowling-Profis genauso wie Anfänger*innen. Auch wenn einige enge Duelle stattfanden und an mancher Bahn die Pins und Kegel nur so fielen, stand im Mittelpunkt des Abends der Spaß. Sophie-Isabel Gunderlach ◀

Urlaub im Allgäu mit dem Familienunterstützenden Dienst (FUD)

Für die Erholung von Familien aus ganz Deutschland in ihrem Urlaub im Allgäu, bieten die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Kempten im Rahmen des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) stunden- oder tageweise Betreuung an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden des FUDs können sowohl die gemeinsamen Freizeitaktivitäten unterstützen, die Kinder mit Behinderung innerhalb der Ferien-Unterkunft betreuen oder bei eigenen Aktivitäten außerhalb der Unterkunft begleiten.

Seit vielen Jahren begleiten die Offenen Hilfen Urlaubsfamilien mit dem Familienunterstützenden Dienst, die aus verschiedensten Regionen kommen, um im Allgäu Urlaub zu machen.

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen können sich auf Abenteuer mit unseren FUD-Mitarbeitenden freuen. Erlebnisse in der Natur, ein Museumsbesuch in Kempten oder eine gemütliche Einkehr, es ist alles möglich und vor allem stehen die Wünsche der Menschen mit Behinderung und deren Familien an erster Stelle.





Eltern können diese Möglichkeit der stundenweisen Unterstützung durch den FUD nutzen, um sich Zeit für die Geschwisterkinder oder auch für eigene Interessen und Auszeiten nehmen zu können.

„Während des Urlaubs der Urlaubsfamilie waren wir am See, Minigolf spielen und im Burgberger Tierparadies. Dort haben wir eine coole Brezelpizza gegessen. Außerdem haben wir an ein paar Aktionen der OBA teilgenommen und hatten dort eine

Wenn Sie einen Urlaub im Allgäu planen und stundenweise Betreuung benötigen, oder jemanden kennen, der dies tut, dann lassen Sie es uns wissen oder empfehlen Sie uns weiter. Nehmen Sie Kontakt zu den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Kempten auf, im Gespräch suchen wir gemeinsam einen Weg der Ihnen hilft!

Menge Spaß egal ob im Legoland oder beim Bowling. Es war eine tolle Zeit und eine Bereicherung für beide Seiten.“ berichtet Lea von ihrer FUD-Urlaubsbetreuung gemeinsam mit Jannis.

Jannis sagt über den Besuch im Legoland: „Es war super. Ich habe wie ein kleines Kind geschrien, weil die Achterbahn so schnell ist. Aber das war das Beste!“

Finanziert wird der Dienst über die Pflegeleistungen. Zum einen über die Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI, zu 50 Prozent aus dem Budget für die Kurzzeitpflege, oder durch die Entlastungsleistungen nach § 45 b SGB XI. Übernommen werden durch die Pflegekasse nur die reinen Kosten für die Betreuung und Pflege, sowie die eventuell anfallenden Fahrtkosten. Sachkosten, welche während der Betreuung entstehen, tragen die Familien selbst. Weitere Informationen zur Finanzierung erhalten Sie gerne von uns. Janina Janser ◀

MMC-Sommerferienwoche



Auch in diesen Sommerferien gab es wieder eine MMC-Sommerferienwoche. Gemeinsam haben wir in den sechs Tagen einiges erlebt. Wir haben Ausflüge in den Engelhaldepark und zum Cucumaz Spielplatz in Thingers gemacht. Zusammen haben wir ganz viel gebastelt und gespielt.

Wir haben zum Beispiel „Schmunzelsteine“ gestaltet. Dafür bemalten die MMC-Kinder viele Steine und beklebten diese bunt. Zu den Steinen gab es dann auch kleine Texte, die sogenannten „Schmunzeltexte“. Beides zusammen wird in kleine Säckchen gepackt und konnte dann von den Kindern mit nachhause genommen werden. An einem anderen Tag der MMC-Woche haben wir Anhänger, Perlen und Handabdrücke aus Salzteig gefertigt.

Dieses Jahr bekam unsere MMC-Gruppe Besuch von Frau Diepolder. Sie brachte alle Utensilien mit, die man benötigt, um tolle Seifen herzustellen. Jedes Kind bekam eine Schüssel in der die



flüssige Seife mit bunten Blüten und Lavendel gemischt wurde. Es gab außerdem die Möglichkeit, die eigene Seife ganz individuell duften zu lassen. Die verschiedenen Duftstoffe konnten von den Kindern erkundet werden, bevor man sich für einen entschied. Den letzten individuellen Schliff bekam die eigene Seife durch die Form, die ihr die Kinder gaben.

Nach der Gestaltung der ersten Seife folgte noch eine zweite, die außen mit einem Filzband verziert wurde. Ein absolutes Highlight war auch die Herstellung von eigenem toll duftendem Badesalz. Alle waren eifrig dabei und beinahe alle Sin-

ne wurden genutzt um das Ergebnis nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Beim Ausflug in den Engelhaldepark gab es einige Attraktionen die von unserer Gruppe entdeckt wurden. So zum Beispiel der kleine Wasserlauf an und in dem die Kinder rege gespielt haben. Genauso wie das Basketballfeld, welches ebenso wie das Kneippbecken, erkundet wurden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dabei geholfen haben die MMC Sommerferienwoche mitzugestalten. Wir freuen uns schon auf die nächsten Sommerferien!

Hannah Manglkammer und Hanna Kress ◀

Vernetzungstreffen der Allgäuer EUTB's

In regelmäßigen Abständen treffen sich Kolleg*innen der Allgäuer EUTB (Ergänzende Unabhängi-

ge Teilhabeberatung), um sich auszutauschen und über fachliche Themen zu sprechen.

Im April dieses Jahres fuhren meine Kolleginnen und ich nach Marktoberdorf, um an einem solchen Treffen teilzunehmen.

Neben dem persönlichen Austausch, der für uns immer sehr wertvoll und gewinnbringend ist, besuchte uns Frau Sedlmeier vom ZBFS aus Augsburg. Sie informierte uns in einem Vortrag zum Thema Schwerbehindertenrecht mit vielen interessanten Gedanken und Anregungen, die wir in unsere Beratungsarbeit mit aufnehmen können.

Im Juni folgte ein weiteres Treffen in Marktoberdorf, welches wir neben dem kollegialen Austausch nutzten, um Herrn Moser vom Bezirk Schwaben zu treffen. In diesem Rahmen beantwortete er uns geduldig viele Fragen, die uns Einblicke in die Strukturen und aktuelle Entwicklungen für die Zukunft gaben.

Melanie Baumgartner ◀



OBA-Programm der Offenen Hilfen: Das war in der letzten Zeit bei uns los ...

Die Offenen Hilfen bieten ambulante Angebote für Menschen mit Behinderung und ihre Familien an. Zu den ambulanten Angeboten gehören die zwei Freizeitprogramme für Menschen mit Behinderung: das „FBB/OBA-Programm“ (Freizeit, Bildung und Begegnung/Offene Behindertenarbeit: ab 14 Jahren) und das „MMC-Programm“ (Mini-Midi-Club (MMC): von drei bis 14 Jahren). Die Programme werden quartalsweise veröffentlicht und halten spannende Aktionen bereit. An dieser Stelle möchte unser Team von einigen vergangenen Aktionen berichten und Euch für anstehende Aktionen begeistern.

Wenn ihr auch bei der OBA oder dem MMC mitmachen möchtet, meldet Euch bei der Koordinatorin Janina Janser unter Telefon 0831 59110-63 oder per Mail an offene-hilfen@lebenshilfe-kempten.de. Schaut auch gerne mal auf unserer Homepage unter www.lebenshilfe-kempten.de/angebote/offene-hilfen/ vorbei.



Frühlingsbrunch

Helga und Teilnehmer*innen berichten: Fröhlich und sehr gespannt trafen wir uns an einem Samstagmorgen in den Räumen der OBA. Wir teilten uns in Gruppen auf, schnippelten Gemüse, rührten viele Zutaten für die Brotaufstriche zusammen und kneteten zweierlei Teige für die Semmel. Besonders spannend war es wie im Backofen aus kleinen Teigkugeln große, knusprige Semmel wurden. Am schön gedeckten Tisch konnten wir unsere Arbeit bewundern und alles genüsslich verspeisen.



Wie ihr unser OBA und MMC-Team (Abteilung: Offene Hilfen) erreichen könnt:

Janina Janser

Koordinatorin Offene Hilfen

Telefon: 0831 59110-63

E-Mail: j.janser@lebenshilfe-kempton.de

Bürotage: Montag bis Freitag



Lisa Kraft | Organisatorin MMC

Telefon: 0831 59110-63

E-Mail:

l.kraft@lebenshilfe-kempton.de

Bürotage: Montag bis Mittwoch (vormittags)



Hannah Manglkammer

Werkstudentin

in den Offenen Hilfen

Telefon: 0831 59110-63

E-Mail:

h.manglkammer@lebenshilfe-kempton.de

Bürotage: Dienstag (vormittags), Donnerstag und Freitag (vormittags)



Kostümstadtführung

Lea berichtet: Am 5. Mai 2024 hatten wir bei bestem Wetter eine tolle Kostüm-Stadtführung. Los ging es am Rathaus, von wo aus wir zum St.-Mang-Platz weiterzogen. Dort wurden unsere vier Bösewichte unter die Gerichtslinde gestellt und ein Urteil über sie gefällt.

Wussten Sie, dass der Brunnen am St.-Mang-Platz die vier Elemente darstellt? Falls Sie das nächste Mal dort sind, achten Sie mal auf die Füße der Figuren. Jeder Bub hat unterschiedliche Füße, zum Beispiel eine Schwimmflosse für das Element Wasser.

Danach ging es weiter in die Bäckerstraße. Früher wurden die Bäcker alle am Stadtrand angesiedelt, da ihre Öfen häufig Feuer fingen. Natürlich durfte eine kleine Stärkung in Form einer Brezel in der Bäckerstraße nicht fehlen.

Zum Schluss durften wir noch die unterirdische Erasmuskapelle besichtigen, wo uns ein beeindruckender Film gezeigt wurde.

Es war ein wunderschöner Ausflug, der allen sehr gut gefallen hat.



Rosengarten

Andreas berichtet: An unserem Ausflug in den Rosengarten nach Bad Wörishofen gefiel mir am meisten, dass es so viele verschiedene Rosenarten zu bestaunen gab. Ich machte sehr viele Fotos. Einige von uns trauten sich zum Wassertreten in den kühlen Bach. Schön war auch, dass ich ein schattiges Café mitten in Bad Wörishofen entdeckte. Alle freuten sich über den Schatten und leckeres Eis an diesem heißen Tag.

Cometsspiel

Lea berichtet: Am 30. Juni waren wir beim Football-Spiel der Allgäu Comets und hatten das Glück, Freikarten zu bekommen - ein großer Dank dafür! Alle waren begeistert dabei, haben laut mitgeklatscht und natürlich durften ein kühles Getränk und leckere Pommes nicht fehlen.

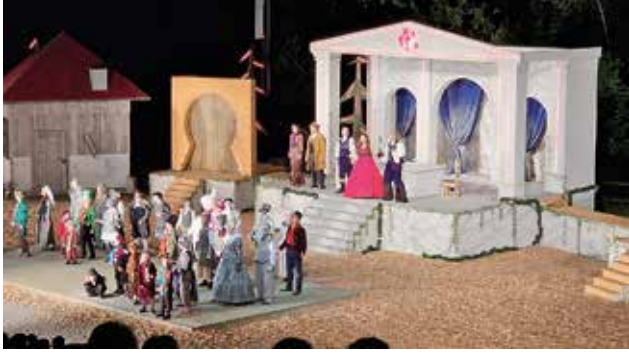


Stadtfest

Lea berichtet: Am 6. Juli waren wir auf dem Stadtfest in Kempten. Leider ließ die Sonne etwas zu wünschen übrig, aber zumindest sind wir trocken geblieben. Wir waren auf dem Rathausplatz und haben den Tänzen der J&J Dance School zugeschaut.



Am St.-Mang-Platz waren wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort: Anlässlich der 100-Jahr-Feier der evangelischen Kirche gab es dort kostenlosen Kaffee und Kuchen, den wir uns schmecken ließen. Danach haben wir dem Improtheater zugehört und das bunte Treiben des Stadtfests genossen. Es war ein sehr schöner Nachmittag, der sogar mit einem Tanz zu „Hoch auf uns“ endete.



Die Schöne und das Biest

Lea berichtet: Mit der OBA waren wir im Juli in Altusried bei der Freilichtbühne. Dort wurde das Stück die Schöne und das Biest aufgeführt. Vor einer toller Kulisse, führten uns die Feen durch die Geschichte. Das Biest sah angsteinflößend aus und Bell verzauberte alle mit ihrer tollen Stimme. David hat wie immer gespannt zu gehört und auch Elke, Jannis, Anna und (Name weiß ich grad nicht) haben sich verkleidet. Es war ein gelungener Abend mit tollem Wetter.

Legoland

Wir machten uns in der Früh auf zum Legoland. Dort angekommen, haben wir Nimm-Rücksicht-Armbänder bekommen, wodurch wir ohne anstehen die Fahrgeschäfte verwenden konnten.

Es war ein toller und sonniger Tag. Unserer Achterbahn-Crew bestehend aus Florian, Jan, Noah und Vivian war keine Achterbahn zu schwer. Egal ob rasend schnell, mit Looping oder ohne, nichts konnte sie abschrecken.

Alle anderen hatten auch jede Menge Spaß beim Wellenreiter und bei der Wasserachterbahn, welche uns ordentlich nass machte.

Zwischendrin gab es noch ein Eis oder eine Waffel und wir machten uns am Abend müde aber glücklich auf den Heimweg. ◀



Bereich Tagesstätte

Verabschiedungsfeier in der Heilpädagogischen Tagesstätte

Am Donnerstag vor den Sommerferien fand die bereits schon traditionelle Verabschiedung der Bufdis und Praktikanten in der HPT statt - dieses Mal jedoch wurde zusätzlich noch ein besonderer Gast verabschiedet.

„Wir verabschieden uns von Euch mit einem weinenden und einem lachenden Auge“, begann Astrid Steinmetz, stellvertretende Leitung der HPT, an die Praktikant*innen gerichtet. „Ein weinendes Auge, weil wir euch vermissen werden, ein lachendes Auge, weil viele von euch hierbleiben, um eine Ausbildung bei uns zu beginnen.“ Für jeden und jede gab es persönliche Worte und ein Geschenk und vor Rührung floss sogar die ein oder andere Träne.

„Was ich sagen will: Geheult wird nicht!“, so begann Andreas Pfisterer seine Ansprache an seine ehemaligen Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen. Er sei nicht der Mann der großen Worte und deshalb werde er keine lange Rede halten und somit bedankte er sich, sichtlich bewegt, bei seinem HPT-Team für das Vertrauen, das sie ihm als Chef entgegengebracht haben und für die Offenheit, wie sie ihm als Vorgesetzten begegnet sind. Und er betonte, dass die Mitarbeitenden in der HPT ein ganz besonders Team sind. Alle Beschäftigten der HPT erhielten von ihm eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön für die besondere Zeit, die er mit ihnen verbringen durfte. **Matthias Marx** ◀



Abgebildet sind alle Praktikant*innen und Bufdis, die ihr Praktikum mit diesem Schuljahr abgeschlossen haben. Leider konnten einige Praktikant*innen von der FOS nicht an dieser Feier teilnehmen und sind somit nicht auf dem Bild zu sehen.



„Fast geschafft, nur noch ein Tag und dann sind Ferien!“, so eröffnet Monika Willert, Leiterin der HPT die Verabschiedung, die bei schönstem Wetter im Garten im Schwalbenweg stattfand. Und damit übergab sie auch schon das Wort an Astrid Steinmetz und Andreas Pfisterer, die beide im Wechsel alle jene Praktikant*innen und Bufdis verabschiedeten, die dieses Schuljahr ihr Praktikum abgeschlossen hatten.



Einen ganz besonderen Abschied bekam Andreas Pfisterer, der als Leiter der HPT bereits vor einigen Wochen den Staffelstab an seine Nachfolgerin Monika Willert übergeben hatte und wieder in den Bereich Wohnen gewechselt ist. „Als Chef hast du mit uns das Schiff HPT fünf Jahre gut durch so manchen Sturm navigiert“, startete Astrid Steinmetz eine berührende Ansprache. Als Dank für seine besonders umsichtige Art der Führung und mit einem Schmunzeln bekam Andreas Pfisterer von seiner Kollegin einen Blumenstrauß überreicht, der komplett gespickt mit Kugelschreibern war – eine scherzhafte Anspielung auf seine Angewohnheit, jeden Kugelschreiber zuerst einmal in seine Einzelteile zerlegen zu müssen.



Das Schülercafé in der Heilpädagogischen Tagesstätte

Einmal im Monat ist in unserer Heilpädagogischen Tagesstätte Schülercafé. Einen Mittag lang nehmen Jugendliche die Bestellungen im Café auf, bedienen die Gäste an den Tischen räumen ab und schalten die Spülmaschine an.

Im letzten Schülercafé vor den Sommerferien 2024 war einiges los. Es gab Eiscreme, Musik und Tanz und ein besonderes Ständchen.

Das Team des Schülercafés ◀



Bereich Schule

Liebherr-Race 2024

Anfang Juli stand das Liebherr-Race auf dem Werksgelände von Liebherr in Kempten an. 21 Teams gingen mit selbstgebastelten Seifenkisten an den Start. Natürlich war auch die Tom-Mutterschule (TMS) wieder am Start: Einmal mit dem Super-Luigi-Racing-Team und einmal mit dem Super-Mario-Racing-Team.

Bei strahlendem Sonnenschein zeigten beide Gruppen starke Leistungen. In zwei Durchgängen (einmal Abfahrt und einmal Slalom) ging es darum, die Seifenkiste möglichst schnell ins Ziel zu steuern. Neben den Fahrer*innen sind auch die Anschieber*innen entscheidend - je mehr Schwung es gibt, desto schneller fährt die Kiste.

Alle Schüler*innen der TMS hatten einen super Vormittag und viel Spaß.

Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Die Tom-Mutterschule war beim Liebherr-Race 2024 mit zwei Teams am Start: Das Super-Mario-Racing-Team und das Super-Luigi-Racing-Team.

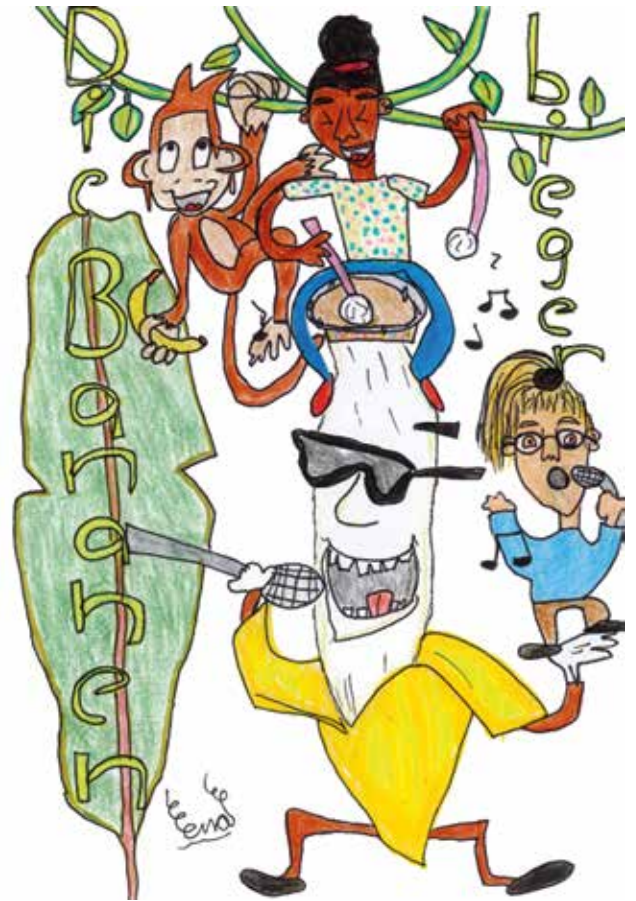
Tolle Auftritte, T-Shirts und ein Konzert

Seit dem Schuljahr 2017/2018 gibt es an unserer Schule eine Band. Darin machen Schüler und Lehrer gemeinsam Musik.

Die Schüler erhalten Stimmbildung und Gesangsunterricht. Manche Schüler lernen außerdem, ein Instrument zu spielen. Wir treffen uns dafür jede Woche in unserem Proberaum.

Aber noch wichtiger als zu Singen oder ein Instrument zu spielen, ist das Miteinander. Nur gemeinsam können wir erfolgreich üben und tolle Auftritte spielen. Da sind viel Geduld und Zusammen-Arbeit gefragt. Auch das lernen wir in der Schüler-Band!

In diesem Schuljahr hatten wir tolle Auftritte. Wir spielten bei der Weihnachtsfeier und beim Frühlingsfest.



Der Höhepunkt dieses Schuljahres war unser erstes TMS-Sommerkonzert: Dort traten wir zum ersten Mal mit unseren neuen Band-T-Shirts und unserem neuen Namen auf. Die ganze Aula war voll! Zu Besuch waren auch die beiden Partnerklassen aus dem Süden und unser ehemaliger Schullei-





ter Herr Betz. Wir spielten zuerst das Titellied von „Wickie“ und dann unser Lied vom „Stinktief“. Danach spielte eine Schülerin sogar ganz alleine ein Lied auf dem Klavier vor. Wir haben auch ein Wunsch-Lied der Klassen gespielt. Es wurde „Die Affen rasen durch den Wald“. Zum Schluss sang das ganze Publikum mit bei „Chöre“ von Mark Forster.

Dank dem tollen Publikum hatten wir eine super Stimmung und richtig viel Spaß! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dieses Event möglich gemacht haben!

Ein Besonderer Dank gilt bei allen Auftritten Ihnen selbst, unserem Publikum. Ihr Applaus feuert uns an und tut einfach jedem Künstler gut!

Außerdem danken wir unseren Schulleiterinnen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ohne die großzügige Ausstattung mit Spendengeldern sowie mit den kaum entbehrlichen Unterrichtsstunden wäre dies alles nicht möglich!

Wir sind: „Die Bananen-Bieger“ ◀

Special-Olympics-Bayern (SOBY) mit der Aktion „Fitte Füße“ an der Tom-Mutters-Schule

Am letzten Dienstag vor den Sommerferien war in der Tom-Mutters-Schule ziemlich was los: Special-Olympics-Bayern war mit dem „Mobilen Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® - Gesunde Athleten“ in der Turnhalle. Konkret ging es an dem Tag um „Fitte Füße“. 16 ehrenamtliche Helfer*innen von SOBY maßen, prüften und untersuchten an verschiedenen Stationen die Füße von rund 90 Schüler*innen und gaben Tipps, wie und was für fitte Füße beachtet werden sollte.

SOBY bietet das Programm in ganz Bayern an. „Menschen mit geistiger Behinderung haben ein höheres Risiko für gesundheitliche Einschränkungen und in vielen Bereichen eine schlechtere Gesundheit als Menschen ohne Behinderung“, erklärt

Michi Schmelzer, Leitung Healthy Athletes® - Gesunde Athleten. „Wir möchten mit unseren Gesundheitsprogrammen hier ansetzen und bieten diese als Präventionsangebot.“

Insgesamt gibt es sieben verschiedene Gesundheitsbereiche, in denen Special Olympics Bayern Programme anbietet. Neben dem Thema Füße gibt es Angebote in den Bereichen:

- Bewegung
- gesunde Lebensweise
- Hören
- Sehen
- Mund/Zähne
- innere Stärke
- Frauengesundheit



Für den Tag war die Turnhalle der TMS anlassgemäß geschmückt.

Untersuchungen müssen keine Angst machen

In der Tom-Mutters-Schule waren verschiedene Fachkräfte zu Besuch, die sich mit dem Thema Füße auskennen: Podolog*innen, Physiotherapeut*innen und Orthopäd*innen. An insgesamt sieben Stationen kümmerten sie sich um die Schüler*innen. Zum Beispiel wurden Füße und Schuhe gemessen und geprüft, ob die Größen zusammenpassen und welches Schuhwerk passen könnte. Es gab außerdem Untersuchungen und Aufklärung zur Vorbeugung von Fußbeschwerden oder Haut- und Nagelerkrankungen sowie zu Fehlstellungen und -belastungen.

Alle Untersuchungen geschahen in lockerer Atmosphäre. Zum Ende bekamen die Kinder und Jugendlichen ein Blatt mit Empfehlungen, was sie für ihre Füße weiterhin Gutes tun können und ein kleines Geschenk. Michi Schmelzer erklärt: „Ein wichtiges Ziel von uns ist es, Barrieren abzubauen. Wir wollen Menschen mit Behinderung die Angst vor Untersuchungen nehmen. Oftmals ist es auch umgekehrt und das Fachpersonal hat Angst vor der Arbeit mit Menschen mit Behinderung - auch diese Ängste wollen wir nehmen.“

Neben dem Engagement der Ehrenamtlichen machen Sponsoren die Gesundheitsprogramme möglich. Für den Tag an der Tom-Mutters-Schule spendete die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu 1.000 Euro und stellte zwei Auszubildende als Helfer*innen ab. „Vielen Dank an das Team der Special Olympics Bayern und an die Raiffeisenbank für die Unterstützung. Sie haben unseren Schüler*innen einen ganz besonderen Tag ermöglicht“, betonte Susanne Wirth, Schulleiterin der Tom-Mutters-Schule. Sophie-Isabel Gunderlach ◀



Die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu spendete 1.000 Euro an die Special-Olympics-Bayern (SOBY) für den Mobilen Gesundheitstag an der TMS. Die Freude bei allen Beteiligten über die Unterstützung war groß.



An verschiedenen Stationen unterstützen Fachkräfte, zum Beispiel Podolog*innen, die Füße der Schüler*innen, beobachteten den Gang oder checkten, ob die richtige Schuhgröße getragen wird.



Zwei Auszubildende der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu halfen den Tag über ebenfalls mit und boten zum Ende des Programms für die Schüler*innen Sensibilisierungsübungen. Toll war, dass unser ehemaliger Bufdi Benni einer davon war – die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß.

Bereich Frühförderung

Auf den Notfall vorbereitet - Erste-Hilfe-Kurs der Kinderhilfe Allgäu

An zwei Terminen fand in diesem Jahr der Ersthelfer-Kurs für die Mitarbeiter*innen der Kinderhilfe Allgäu statt. Dieses Mal nicht in den Räumen der Kinderhilfe, sondern in denen des Bayerischen Roten Kreuzes von Kempten und Immenstadt.

Auch dieses Mal gab es viele interessante, zum Teil neue Informationen zur Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen. Das bereits vorhandene Wissen aus den Kursen vor einigen Jahren wurde wiederaufgefrischt.

In den praktischen Übungen konnte man sich selber wieder mutig den Aufgaben eines Ersthelfers stellen und man fühlt sich danach einfach wieder sicherer.

Das Auffrischen der Ersten Hilfe - einfach eine wichtige Notwendigkeit, da man vieles im Laufe der Zeit wieder vergessen hat - man benötigt es ja zum Glück eher selten. Wir wünschen uns allen, dass das auch weiterhin so bleibt.

Claudia Nickels ◀





Ausflug in den Kletterwald an den Grüntensee

Dieses Jahr startete die Kinderhilfe Allgäu mal wieder einen gemeinsamen Ausflug für alle Mitarbeiter*innen von Kempten und Sonthofen. Nur selten finden solche gemeinsamen Treffen statt, weil beide Stellen in den letzten Jahren so viele neue Mitarbeiter*innen gewonnen haben. Umso schöner, dass wir uns bei diesem Ausflug mal wieder alle begegneten.

Am 10. Juli 2024 starteten wir also nach einem gewaltigen Gewitterregen, der uns schon befürchten ließ, dass unser Ausflug - im wahrsten Sinne des Wortes - ins Wasser fallen würde, zum Kletterwald an den Grüntensee. Dieser empfing uns dann aber - zu unserer Überraschung - mit herr-

lichem Sonnenschein. Mit Helm und Klettergurt ausgestattet, haben wir uns dann getraut - rein in den Wald, hoch auf die Bäume, die verbunden waren mit Seilen, Netzen, Schaukeln, Seilrutschen, Balancierbalken und allen möglichen wackligen Überraschungen, die unseren Gleichgewichtssinn, unseren Mut und nicht zuletzt auch unsere Kraft forderten.

Krönender Abschluss war ein großes Buffet, zu dem jeder etwas beigetragen hat und das keine kulinarischen Wünsche offen ließ. Das war eine redlich verdiente Belohnung - ein fröhlicher und gemüthlicher Ausklang des spannenden Abstechers auf die Bäume.

Claudia Nickels ◀

Allgäuer Werkstätten

Einweg-Verpackungen in den Allgäuer Werkstätten? Nein Danke!

Seit Anfang des Jahres setzt die Werkstatt für Menschen mit Behinderung sogar komplett auf die Nutzung von Mehrweggeschirr - bei ihren Kunden und bei den Mitarbeitenden. Bereits seit 2021 hat der Workshop der Allgäuer Werkstätten (AW) mit seinem Bistro die Relevo-Mehrwegverpackungen getestet und in den vergangenen drei Jahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ihre Kunden davon überzeugt. Monatlich verleiht

das Bistro inzwischen ca. 300 bis 500 Mehrwegverpackungen. Jetzt wurde das Küchenteam des Workshops - und damit die AW - für sein großes Engagement von der Stadt Kempten mit der „Cambonatura Klimakümmerner“ Plakette ausgezeichnet. Dafür kam Bürgermeister Thomas Kiechle mit einer Delegation per Fahrrad zum Workshop, um die Plakette persönlich zu überreichen.

Monika Rohlmann/Foto: moriprint ◀



Unser Foto zeigt von links: Stadträtin Barbara Haggemüller, Stadtrat Ulrich Kremser, Sebastian Huber und Nicole Patzina (vom Küchenteam), Matthias Potthast (Geschäftsführer von Relevo), Barbara Greschik (Küchenchefin) und Lisa Klaver (Küchenteam) sowie Werkstattleiter Matthias Zimmermann, Dr. Nina Kriegisch (Klimamanagement), Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Thomas Weiß (Klimamanagement) und Waltraud Eckert (Stadtverwaltung).

„Hauptsache wir sind dabei“

„Ich bin seit elf Jahren dabei - und es macht immer noch Spaß!“ Für Michael Thönnessen (70) ist sein ehrenamtliches Engagement in den Allgäuer Werkstätten (AW) eine echte Bereicherung. Seit 2013 trainiert er die Fußballer und einige Jahre später kamen die Tischtennis-Spieler der Einrichtung für Menschen mit Behinderung dazu.

Klaus Ritter, Leiter der Förderstätte in der Zeppelinstraße 5, hatte Thönnessen seinerzeit gefragt, ob er nicht Lust hätte, als ehrenamtlicher Trainer in den AW einzusteigen. „Ich schau es mir mal an“, war seine Antwort - und: „Das tue ich heute immer noch“, ergänzte er schmunzelnd.

Michael Thönnessen ist von Beruf Tierarzt und als er in den 80er Jahren nach Dietmannsried kam, engagierte er sich hier bereits in der Fußballabteilung des TSV-Dietmannsried. Hier lernte er auch Michael Hauke, Geschäftsführer der Allgäuer Werkstätten, kennen.

Über das gemeinsame Tischtennis-Spiel mit Klaus Ritter kam dann der Kontakt, nach seiner Altersteilzeit, in die Werkstätten zustande. Gleich von Anfang an wurde Thönnessen von den Sportlerinnen und Sportlern akzeptiert und respektiert. Seine Art der Motivation kommt bei den Sportlern gut an.

„Hauptsache wir sind dabei“, schätzt Thönnessen die Spielfreude seiner Schützlinge sehr. „Wir haben gewonnen, wir haben verloren. Das hat unsere Gemeinschaft nur weiter gestärkt.“ Auch die gesellschaftlichen „Events“ am Rande, die tollen Kontakte zu anderen Mannschaften, leckere und unterhaltsame Essen in den verschiedenen Unterküften - all das hat das Sportlerteam weiter zusammengeschweißt.

„Bis 75 Jahre bin ich dabei“, meinte er in einem Interview. „Es gibt meiner Rente eine gewisse Struktur!“ Jeden Mittwoch trainiert er abwechselnd die Fußballer und die Tischtennis-Spieler.



„Immer zwei Stunden.“ Im Tischtennis ist Kerstin Blank inzwischen so gut, dass sie männliche Gegenspieler besiegen kann. „Und das verblüfft diese jedes Mal aufs Neue“, stellte Thönnessen fest.

Gerne hätte er noch einen weiteren Trainer/ eine weitere Trainerin an seiner Seite. „Es wäre schön, wenn sich noch jemand findet, der ebenso gern mit unseren Sportlerinnen und Sportlern trainiert.“ Denn auch wenn er noch in den nächsten Jahren als Trainer dabei ist, „mit einer Verstärkung könnten wir im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr Beschäftigte mit Behinderung für die Sport-Maßnahmen gewinnen.“ Und er verspricht: „Es macht wirklich Spaß - und man bekommt durch Reufa Pultur vom Begleitenden Dienst und die Werkstätten generell jede Menge Unterstützung.“

*Wer Interesse an dieser ehrenamtlichen Aufgabe hat, kann sich bei **Reufa Pultur, Begleitender Dienst, Telefon 0831 960288227, r.pultur@aw-ke.de**, melden.

Monika Rohlmann ◀

Betreuungsverein

Lebenshilfe Betreuungsverein Kempten e.V.: Unser Team hat sich verändert!



Als neue Mitarbeiterinnen begrüßen wir Vreni Vogler (Bachelor Soziale Arbeit) und Cordula Amann (Bachelor Bildungswissenschaft). Wir sind froh, dass Sie unsere Arbeit und unser Team ergänzen.

Unsere Leistungen:

- Übernahme von gesetzlichen Betreuungen
- Ansprechpartner zum Thema „rechtliche Betreuung“ für Angehörige und/oder Betroffene
- Ansprechpartner für ehrenamtliche Betreuer*innen, Schulungsangebote
- Beratung und Vorträge zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung



Das Team des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. (von links): Marcus Egli, Petra Egli (Verwaltung), Vreni Vogler, Manuela Masal (Geschäftsführung), Jens Geiger, Cordula Amann

Ansprechpartner Lebenshilfe Kempten

Vorstand

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Vorstand, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



**Vorsitzender
Bernhard Schmidt**



**Stv. Vorsitzende
Waltraud Bickel**



**Ehrenvorsitzender
Klaus Meyer**

Verwaltung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Verwaltung, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



**Geschäftsführerin
Christine Lüddemann**



**Stv. Geschäftsführer
Benjamin Fackler**



**Assistenz der Geschäfts-
leitung Birgit Beier**



**Leitung Personal
Konstantin Kämpf**



**Leitung Rechnungswesen
Erwin Ott**



**Leitbildentwicklung
& Projektkoordination
Anke Kadereit**



**Objektverantwortlicher
Liegenschaften
Markus Stechele**



**Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Marx und
Sophie-Isabel Gunderlach**



Betriebsrat

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Betriebsrat,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-70, betriebsrat@lebenshilfe-kempten.de



**Betriebsratsvorsitzende
Monika Wachter-Stückl**



**I. Stellvertretende
Betriebsratsvorsitzende
Christina Endras**



**2. Stellvertretender
Betriebsratsvorsitzender
Thomas Beyer**

Schwerbehindertenvertretung

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Schwerbehindertenvertretung,
Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-53 oder 59110-16,
sbv@lebenshilfe-kempten.de



**Schwerbehinderten-
vertretung
Julia Schöll**



**Schwerbehinderten-
vertretung
Andrea Fischer**

Frühförderung/Kinderhilfe Allgäu

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu,
ff-kempten@lebenshilfe-kempten.de

Standort Kempten: Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/540476-0,

Standort Waltenhofen-Hegge: Industriestraße 36 (2. OG), 87448 Waltenhofen, Tel. 0831/540476-0,

Standort Sonthofen: Richard-Wagner-Straße 3, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/84964,

Standort Immenstadt: Sonthofener Straße 43, 87509 Immenstadt, Tel. 08321/84964



**Verwaltung Frühförderung
Karin Hohmeier
& Nadine Heining**



**Leitung Frühförderung
Standort Kempten
Simon Baur**



**Stv. Leitung Frühförderung
Standort Sonthofen
Kathrin Rohleder**

Heilpädagogische Tagesstätte

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Heilpädagogische Tagesstätte, Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-50, hpt@lebenshilfe-kempten.de



Verwaltung Tagesstätte
Simone Kaufmann
und Stefan Schäfer



Leitung Tagesstätte
Monika Willert



Stv. Leitung Tagesstätte
Astrid Steinmetz

Tom-Mutters-Schule & Schulvorbereitende Einrichtung

Tom-Mutters-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-30, post@tms-ke.de



Sekretariat Schule
Susanne Marton
& Johanna Binder



Schulleitung
Susanne Wirth



Stv. Schulleitung
Birgit Becker



Assistenz der Schulleitung
Lisa Haggemüller



**Leitung technische
Hausverwaltung**
Armin Schober

Offene Hilfen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Offene Hilfen, Schwalbenweg 61, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/59110-63, offene.hilfen@lebenshilfe-kempten.de



Verwaltung Offene Hilfen
Carina Frick



**Leitung Offene Hilfen und
Leitung Schulbegleitung**
Eva Scheidter



Stv. Leitung Offene Hilfen
Hanna Kress

Bereich Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Bereich Wohnen, Rottachstraße 48a, 87439 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/960456-0, info.wohnen@lebenshilfe-kempten.de



**Verwaltung Wohnen
Manuela Hauber
& Angelika Wieser**



**Bereichsleiter
Wohnen
Jürgen Schulz**



**Bereichsleiterin
Wohnen
Christin Kasten**



**Bereichsleiter
Wohnen
Andreas Pfisterer**



**Wohnplatzanfrage
Anna Wegmann**

Ambulant Betreutes Wohnen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten/Allgäu, Ambulant Betreutes Wohnen, St.-Mang-Platz 3, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/20240-0, abw@lebenshilfe-kempten.de



**Leitung ABW
Lena Blank**



**Stv. Leitung ABW
Elena Lakotta**

Stiftung Lebenshilfe Kempten

Stiftung Lebenshilfe Kempten, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de



**Geschäftsführer
& Stiftungsvorstand
Benjamin Fackler**



**Vorsitzender
des Stiftungsrates
Dr. Ulrich Netzer**



**Vorsitzender
des Stiftungsvorstandes
Michael Hauke**



Lebenshilfe Beförderungsdienst

Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de



Fahrdienstleitung
Christian Klopff



Fahrdienstleitung
Martin Schleyer

EUTB Allgäu - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/745874-40,
beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de



Teilhabeberaterin
Melanie Baumgartner

*Helfen über den Tag hinaus...
ein Testament zugunsten geistig
behinderter Menschen im Allgäu.*

Visionen verwirklichen für
Menschen mit Behinderung
im **Allgäu**



STIFTUNG
Lebenshilfe Kempten

SPENDEN-KONTO - Allgäuer Volksbank Kempten - IBAN DE22 7339 0000 0000 0599 94

STIFTUNG Lebenshilfe Kempten - Sankt-Mang-Platz 5 - 87435 Kempten (Allgäu) - Benjamin Fackler - Tel. 0831 / 523 54-18 - b.fackler@lebenshilfe-kempten.de



Kooperationen Lebenshilfe Kempten

Allgäuer Werkstätten

Allgäuer Werkstätten, Zeppelinstraße 5, 87437 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/960288-0, info@aw-ke.de, www.aw-ke.de

Autismus Zentrum Schwaben

Autismus Zentrum Schwaben, Industriestraße 36, 87448 Waltenhofen,
Tel. 0831/9609970, info@autismus-schwaben.de, www.autismus-schwaben.de

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lebenshilfe Schwaben, Gewerbestraße 19, 86720 Nördlingen,
Tel. 09081/897360, m.ziegelbauer@lebenshilfe-schwaben.de

Bundesvereinigung Lebenshilfe

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V., Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg,
Tel. 06421/491-0, bundesvereinigung@lebenshilfe.de, www.lebenshilfe.de

EUTB Allgäu

EUTB Allgäu, Bäckerstraße 11, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/745 874-40, beratung@eutb-allgaeu.de, www.eutb-allgaeu.de

Harl.e.kin-Nachsorge Kempten

Harl.e.kin-Nachsorge Kempten, Robert-Weixler-Straße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9601522035, harlekin-kempten@bunter-kreis-allgaeu.de, www.harlekin-nachsorge.de

Lebenshilfe Beförderungsdienst

Lebenshilfe Beförderungsdienst gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/9608540, info@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe Betreuungsverein

Lebenshilfe Betreuungsverein, Feilbergstraße 50, 87439 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/523260, info@btv-ke.de, www.btv-ke.de

Lebenshilfe Landesverband Bayern

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung - Landesverband Bayern e.V., Kitzinger Straße 6,
91056 Erlangen, Tel. 09131/75461-0, info@lebenshilfe-bayern.de, www.lebenshilfe-bayern.de

Lebenshilfe Service gGmbH

Lebenshilfe Service gGmbH, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/52354-0, info@lebenshilfe-kempten.de

Triangel

Triangel, Wiesstraße 4, 87435 Kempten (Allgäu),
Tel. 0831/54047622, p.neumayr-holl@lebenshilfe-kempten.de, www.lebenshilfe-kempten.de



Gutes tun mit Spenden ...

1. Die direkte Spende

Der direkte Weg Ihrer Hilfe ist die Überweisung auf eines unserer Spendenkonten

- Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75
- Allgäuer Volksbank, IBAN: DE14 7339 0000 0000 0230 00

Im Verwendungszweck bitte angeben: „Spende“ und Ihre Adresse für eine Spendenbescheinigung.

2. Die Geburtstags-Spende

Gerade runde Geburtstage bieten sich hierfür an. An solch einem Tag an Menschen mit Behinderung aus der Region zu denken, heißt doppeltes Glück schenken! Schreiben Sie z.B. in Ihre Einladung: „Spenden statt Geschenke!“

Stattdessen bitte eine Spende für Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, Sparkasse Allgäu, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Verwendungszweck: „Spende Geburtstag Hans Mustermann“

3. Die Grab-Spende oder Kranz-Spende

In solch schweren Stunden an Menschen mit Behinderung zu denken, gibt wirklich Trost. Hier ist es nach unserer Erfahrung möglich, die Spenden-Bitte in die Traueranzeige aufzunehmen, z.B.

Statt Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende für Menschen mit Behinderung aus der Region an die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten, IBAN: DE69 7335 0000 0000 0075 75, Allgäuer Volksbank, „Grabspende Hans Mustermann“, vielen Dank.

4. Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten

Spenden und Zustiftungen an die Stiftung Lebenshilfe Kempten sind eine ganz außergewöhnliche Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten unterstützt ausschließlich die Lebenshilfe Kempten. Die Stiftung Lebenshilfe Kempten verwirklicht Visionen für Menschen mit geistiger Behinderung im Allgäu.

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten zu helfen:

- **Die direkte Spende:** Stiftung Lebenshilfe Kempten, IBAN: DE82 7339 0000 0000 0599 94, Allgäuer Volksbank Kempten, Verwendungszweck: „Spende“.

- **Die Zustiftung**

Zustiftung bedeutet, dass Ihre Spende dauerhaft das Stiftungsvermögen erhöht und Sie als Zustifter namentlich erwähnt werden können. Aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens werden einzelne Projekte gefördert. Bei den Zustiftungen kann es um Geldbeträge gehen, aber auch um Kunstwerke, um Schmuck oder um Immobilien. Unsere Erfahrung ist, dass Zustiftungen häufig im Rahmen einer testamentarischen Regelung erfolgen, beispielsweise im Zuge der Erstellung eines „Behinderten-Testamentes“. **Wir beraten Sie gerne.** Rufen Sie Herrn Benjamin Fackler, Geschäftsführer der Stiftung Lebenshilfe Kempten an, Telefon 0831 52354-18.



Dauerspende für Menschen mit einer geistigen Behinderung, hier in der Region!

Ihre Vorteile:

- ✓ Bankgebühren sparen mit einer regelmäßigen Abbuchungserlaubnis.
- ✓ Deshalb: mehr Geld für die direkte Förderung der Menschen mit ihren besonderen Bedürfnissen und Behinderungen, hier in der Region!
- ✓ Fristlos kündbar - jederzeit!
- ✓ Blickpunkt - unsere Zeitschrift regelmäßig frei Haus.
- ✓ Automatische Spendenbescheinigung zu Jahresbeginn.

Ja, ich möchte ab jetzt regelmäßig helfen.

Mein monatlicher Förderbetrag ist jeweils

Euro.

Der Betrag soll als Lastschrift von meinem Konto abgebucht werden.
Lastschriftmandat siehe unten.

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon, E-Mail:

Datenschutzhinweis: Wir verwenden Ihre Angaben ausschließlich für interne Zwecke.

Lastschrift-Mandat: Einzug von Spenden

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten
Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642 SEPA-Lastschriftmandat: Wir teilen Ihnen Ihre Mandatsreferenznummer mit.

Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

falls abweichend

Anschrift Kontoinhaber:

falls abweichend

IBAN:

D E

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte hier auf jeden Fall auch unterschreiben - auch wenn Sie selbst Kontoinhaber sind!

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten

St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu)
Tel.: 0831 52354-0 | Fax: 0831 52354-30

www.lebenshilfe-kempten.de
info@lebenshilfe-kempten.de

Vorsitzender Bernhard Schmidt, Geschäftsführerin Christine Lüddemann
Die Lebenshilfe Kempten ist nach dem jeweils gültigen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Kempten (Allgäu) steuerbegünstigt und als mildtätig anerkannt.

Datenschutzbeauftragter: Marc Sohler, Tel.: 07522 909100, sohler@sicherheitsberatung.pro

Ihre Informationen werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme und zum Informationsaustausch erhoben. Sie können Auskunft erlangen, Widerspruch einlegen, die Löschung Ihrer Daten beanspruchen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.





Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe Kempten

Bitte kreuzen Sie hier an, ob Sie die Mitgliedschaft allein oder als Ehepaar mit einem gemeinsamen Stimmrecht wünschen.

Als Elternteil: In welcher Einrichtung ist Ihr Kind derzeit?

Bitte wählen Sie hier die Höhe und die Zahlungsweise Ihres Mitgliedsbeitrags. Der Mindestbeitrag im Jahr ist 35 Euro.

Bitte kreuzen Sie auch an, ob Sie eine jährliche Bestätigung brauchen.

Bitte unterschreiben Sie hier. Bei Ehepaaren mit einem gemeinsamen Stimmrecht bitte hier auch beide unterschreiben.

Hiermit erkläre ich erklären wir als Ehepaar mit einer Stimme meinen/unseren Beitritt zum Verein **Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten**
St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten (Allgäu), Telefon 08 31 52354-0 • www.lebenshilfe-kempten.de • info@lebenshilfe-kempten.de

als Eltern(teil) als Fördermitglied als Mitarbeiter/in.

Kinderhilfe Allgäu Schule/Tagesstätte Wohngemeinschaften Allgäuer Werkstätten

Ich zahle/Wir zahlen

monatlich ½-jährlich jährlich

einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von jeweils Euro Bitte eine jährliche Beitragsbestätigung ja nein

Name:	<input type="text"/>	<i>Ehepartner, wenn Sie als Ehepaar Beitritt:</i>	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Geburtsdatum*:	<input type="text"/>		<input type="text"/>
Telefon tagsüber*:	<input type="text"/>	* Diese Angaben sind freiwillig und werden nur für vereinsinterne Zwecke verwendet. Sie unterliegen dem Datenschutz.	
E-Mail-Adresse*:	<input type="text"/>		
Anschrift, Straße: <input type="text"/>			
Anschrift, PLZ Ort: <input type="text"/>			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Ort, Datum	Unterschrift/beide Unterschriften bei Ehepaaren mit gemeinsamen Stimmrecht		

Lastschrift-Mandat: Einzug von Mitgliedsbeiträgen

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, St.-Mang-Platz 5, 87435 Kempten
Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000152642 **SEPA-Lastschriftmandat:** Wir teilen Ihnen Ihre Mandatsreferenznummer mit. | Ich ermächtige die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
falls abweichend

Anschrift Kontoinhaber:
falls abweichend

IBAN: DE

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte hier auf jeden Fall auch unterschreiben - auch wenn Sie selbst Kontoinhaber sind!

Bitte unterschreiben Sie hier ein zweites Mal für den Einzug des Mitgliedsbeitrags.

Datenschutzbeauftragter: Marc Sohler, Tel.: 07522 909100, sohler@sicherheitsberatung.pro
Ihre Informationen werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme und zum Informationsaustausch erhoben. Sie können Auskunft erlangen, Widerspruch einlegen, die Löschung Ihrer Daten beanspruchen und sich jederzeit bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.



Ich weiß nicht genau
was kommt.
Aber genau
was bleibt.



Dauerhaft
etwas Gutes bewirken,
auch über den Tod hinaus.



So können Sie helfen:

- mit einer Vermögens-Schenkung
- mit einer Schenkung von Wertgegenständen
- mit einer testamentarischen Verfügung
- mit einem testamentarischen Vermächtnis eines Geldbetrags, einer Immobilie oder eines Grundstücks



STIFTUNG
Lebenshilfe Kempten